

**Tourismuskaufmann/frau (Kaufmann/frau für Privat- und Geschäftsreisen)**  
 07B03 OSZ Lotis (OSZ Logistik, Touristik und Steuern)

Ausbildungsjahr <sup>1)</sup>		1	2	3	Gesamt UStd
Fächer/Lernfelder (LF)/ Projekte <sup>4)5)</sup>		UStd	UStd	UStd	
<b>Berufsübergreifender Unterricht</b>					
Wirtschafts- und Sozialkunde		40	80		120
Fremdsprache <sup>3)</sup>			80	80	160
Mathematik		40	40	40	120
Sport/Gesundheitsförderung		80			80
<b>Summe berufsübergreifender Unterricht <sup>2)</sup></b>		<b>160</b>	<b>200</b>	<b>120</b>	<b>480</b>
<b>Berufsbezogener Unterricht</b>					
LF 1	Die eigene Rolle im Unternehmen selbstverantwortlich mitgestalten	80			80
LF 2	Arbeitsplatz einrichten und Abläufe organisieren	40			40
LF 3	Rahmenbedingungen touristischer Dienstleistungen analysieren	100			100
LF 4	Verkaufsgespräche zielorientiert führen	60			60
LF 5	Geschäftsprozesse erfassen und analysieren	40			40
LF 6	Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern		40		40
LF 7	Veranstaltungen vermitteln		80		80
LF 8	Reiseleistungen für Privat- und Geschäftsreisende vermitteln und organisieren		80		80
LF 9	Eigenveranstaltungen entwickeln		80		80
LF 10	Eigenveranstaltungen vermarkten und auswerten			80	80
LF 11	Den Jahresabschluss vorbereiten und auswerten			40	40
LF 12	Unternehmerisches Handeln mitgestalten			80	80
LF 13	Projekte planen, durchführen und auswerten			80	80
<b>Lernfeldübergreifende Projekte <sup>6)</sup></b>				80	80
<b>Summe berufsbezogener Unterricht <sup>2)</sup></b>		<b>320</b>	<b>280</b>	<b>360</b>	<b>960</b>
<b>Wahlpflichtunterricht</b>					
Tourismusgeographie, Deutsch/Sprachförderung		80			80
<b>Wahlunterricht <sup>7)</sup></b>		(20)	(20)	(20)	(60)
<b>Pflichtstunden (Jahresstunden)</b>		<b>560</b>	<b>480</b>	<b>480</b>	<b>1520</b>

### **Anmerkungen und Organisationsvorgaben:**

- 1) Es werden für jedes Schuljahr rechnerisch 40 Unterrichtswochen zugrunde gelegt. Der Unterricht kann in Blockform organisiert werden.
- 2) Eine schuljahresübergreifende Verteilung der Jahresstunden ist möglich, wenn die Gesamtstundenzahl eingehalten wird.
- 3) Fremdsprache ist in der Regel Englisch.
- 4) Die Leistungen der Unterrichtsfächer, Lernfelder und lernfeldübergreifenden Projekte sind mit einer Gewichtung versehen, die bei der Ermittlung der Gesamtdurchschnittsnote im Abschlusszeugnis zu berücksichtigen ist. (1 EGF= 20 UStd.)
- 5) Teilungsunterricht kann in Klassen mit 17 und mehr Schülerinnen und Schülern aus pädagogischen wie auch aus organisatorischen Gründen eingerichtet werden. Für den Teilungsunterricht können bis zu 3 Wochenstunden vorgesehen werden.
- 6) Die Projekte zu berufsbezogenen Themen werden in den Lernfeldern integrativ unterrichtet, wie z. B.:
  - Nachhaltigkeit im Tourismus analysieren und beurteilen
  - Die Internationale Tourismusbörse (ITB) im Klassenzimmer präsentieren und auswerten
  - Die Tourismusbranche im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft reflektieren und einschätzen
  - Eine Eigenveranstaltung unter Berücksichtigung relevanter Aspekte aus dem Rechnungswesen/Controlling entwickeln und/oder vermarkten
  - Ergebnisrechnung und Bilanz eines touristischen Unternehmens mittels aktuellem Jahresabschluss auswerten und bewerten
  - Simulierte Rollenspiele durchführen und gemäß Feedbackregeln reflektieren
- 7) Wahlunterricht in einer weiteren Fremdsprache z. B. Spanisch oder Französisch mit freiwilliger Teilnahme nach Festlegung durch die Schule; im Rahmen der schulorganisatorischen Möglichkeiten.